

[9112.] Am 6. d. M. habe ich an alle Handlungen als Rest und Fortsetzung versandt:

Chirurgische Diagnostik

von
Dr. M. B. Lessing.

II. Abtheilung.

Diese zweite Abtheilung der Chirurgischen Diagnostik enthält den Schluß des ersten Bandes nebst Inhaltsverzeichnis und das erste Viertel des zweiten Bandes. Mit der dritten Abtheilung, welche circa 25 Bogen stark, den übrigen Theil des zweiten Bandes, so wie die Vorrede und ein vollständiges Register enthalten wird, ist das ganze Werk geschlossen.

Es lag außer der ursprünglichen Absicht des Herrn Verfassers, das Werk in zwei Bänden erscheinen zu lassen. Erst im Verlauf der Arbeit stellte sich die Unmöglichkeit heraus, den so reichhaltigen Stoff in den engen Raum eines einzigen Bandes zusammenzubringen. Der gewachsene Umfang des Werkes möge zugleich die verspätete Erscheinung dieser Abtheilung entschuldigen. Dem geehrten ärztlichen Publicum wird ein vollständiges mit Sorgfalt gearbeitetes Werk lieber sein, als eines, das die Spuren der Eile an sich trägt. Doch sind Anordnungen getroffen, die mich in den Stand setzen, jetzt auf's Bestimmteste zu versprechen, daß das ganze Werk vollständig zu Ostern 1845 in den Händen der Herren Abnehmer sein wird.

Da bei Ansetzung des Preises der ersten Abtheilung nur noch eine einzige als Schluß erwartet und darum der Ladenpreis nur auf 2 $\frac{2}{3}$ R berechnet wurde, so mußte im Vergleich zu der nunmehrigen Vergrößerung durch eine dritte Abtheilung, wodurch das Werk über 70 Druckbogen stark wird, der Ladenpreis für dasselbe auf 4 R festgesetzt werden. Dagegen gewähre ich meinen Herren Collegen anstatt des früheren Rabatts von $\frac{1}{4}$ jetzt ein volles $\frac{1}{3}$ und gegen baar 40 %.

Endlich erlaube ich mir nochmals Sie auf dies verdienstvolle und nach dem Ausspruche bewährter Aerzte mit vieler Sachkenntniß verfaßte Werk mit dem besondern Bemerkon aufmerksam zu machen, daß selbst Handlungen an kleineren Orten durch zweckmäßige Versendung zur Ansicht einen Absatz von mehreren Exemplaren erzielen werden. Handlungen, die sich daher für dessen Verbreitung interessieren wollen, bitte ich à Cond. zu verlangen.

Berlin, im December 1844.

E. Fernbach jun.

[9113.] **Boz' neuestes Werk.**

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Die Sylvester-Glocken.

Eine Geistergeschichte

von

Boz (Dickens.)

Mit 4 Federzeichnungen

von

J. Leech.

Preis: 10 R ord. = 7 $\frac{1}{2}$ R netto = 6 R baar.

Ich versandte dies Werkchen à Condition nach Maßgabe Ihres Bedarfs von Boz' Martin Chuzzlewit. Mehrbedarf bitte ich fest zu verlangen.

Leipzig, d. 2. Januar 1845.

J. J. Weber.

[9114.] Ich habe eine Parthie einzelner Bde. v. Luthers Werken in allen alten latein. u. deutschen Ausgaben, mit Ausnahme der Walch'schen. Besitzer, welche unvollst. Ex. zu completiren wünschen, belieben mir Verzeichnisse der ihnen fehlenden Bde. zu übersenden. Dagegen kann ich einzelne Bde., namentlich der beiden latein. Ausgaben in 4 u. 7 Bdn. brauchen und bitte um gefällige Offerte.

Augsburg.

Birett'sche Ant.-Bchhdlg.
(F. Butsch.)

[9115.] **Neue Erfindung.**

Nach mehrjährigen Versuchen ist es mir gelungen, den Buntdruck auf Stickmuster in mehreren Farben anzuwenden, und besonders zu kleinen Blättern zu Perl-, Häkel-, Schmelz- und Gobelin-Arbeiten, ich bin dadurch im Stande, diese Muster zweckmäßig und schön, zugleich aber beispiellos billig zu liefern, wodurch gewiß einem längst gefühlten Bedürfnis nach möglichst billigen und doch schönen Mustern abgeholfen ist.

Dies ergibt sich sogleich durch die unten angeführten Preise, wonach z. B. ein O-Blatt zu einer halben Lampendecke oder auch Klingelzüge anstatt bisher 10 R jetzt nur 2 R netto kostet.

Ich schmeichle mir deshalb, daß sich die geehrten Handlungen recht thätig dafür verwenden werden, weil nur ein starker Absatz das Unternehmen befördern kann, ich empfehle daher die so eben erschienenen 40 Nummern meiner

Buntdruck - Stickmuster

in Teppichen, Orieller Lampendecken, Klingelzügen, Taschen-Stuis, Bücher-Besezeichen und zu Perl-, Schmelz-, Häkel- und Gobelin-Arbeiten zu folgenden Netto-Preisen:

Nr. 0 = Blatt 2 R netto.

" 2 = " 2 $\frac{1}{2}$ " "

" 3 = " 3 " "

" 4 = " 4 " "

und so weiter, jede Preis-Nr. nach dem ältern Verlage bestimmt den Netto-Preis eines Buntdruck-Stickmusters in Silbergrößen, ferner empfehle ich als Weihnachtsgeschenk für Damen meine neuen

Muster-Stuis

à 22 $\frac{1}{2}$ R netto.

Dieselben enthalten 12 der neuesten Muster. Aufträge erbitte mir nur bei à Conto-Zahlung von mindestens 5 R , meinen ältern Verlag aber unter den im Börsenblatt Nr. 83 und 85 angeführten Bedingungen.

Berlin, im Nov. 1844.

G. F. Schall's Stickmuster-Verlag.

[9116.] Heute versandte ich an alle Antiquar-Handlungen die Nr. 5 u. 6 meines antiquarischen Anzeigers. Wenn solche nicht zugekommen sein sollten, beliebe dieselben von Hrn. C. E. Frische zu verlangen. Von den gestellten Preisen gewähre ich 10 % Rab. und liefere franco Leipzig.

Elsterberg, d. 20. Decbr. 1844.

C. A. Diezel.